

Vierteljährliche Gesamtrechnungen

Viertes Quartal 2003

Untergliederung der Bruttoanlageinvestitionen

Luca PROTTI

Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND
FINANZEN

THEMA 2 – 23/2004

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE
GESAMTRECHNUNGEN

Inhalt

Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal, in konstanten Preisen 2

Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres, in konstanten Preisen 3

Beiträge zum Wachstum der BAI, prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal, in konstanten Preisen 4

Bruttoanlageinvestitionen insgesamt, Volumenindex 1995 = 100 5

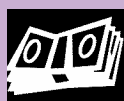
Bruttoanlageinvestitionen insgesamt, zu laufenden Preisen, in % des BIP 5

BAI und Bestandteile, in Mio. Euro, in jeweiligen Preisen 6

Wissenswertes zur Methodik ... 7



EUROSTAT

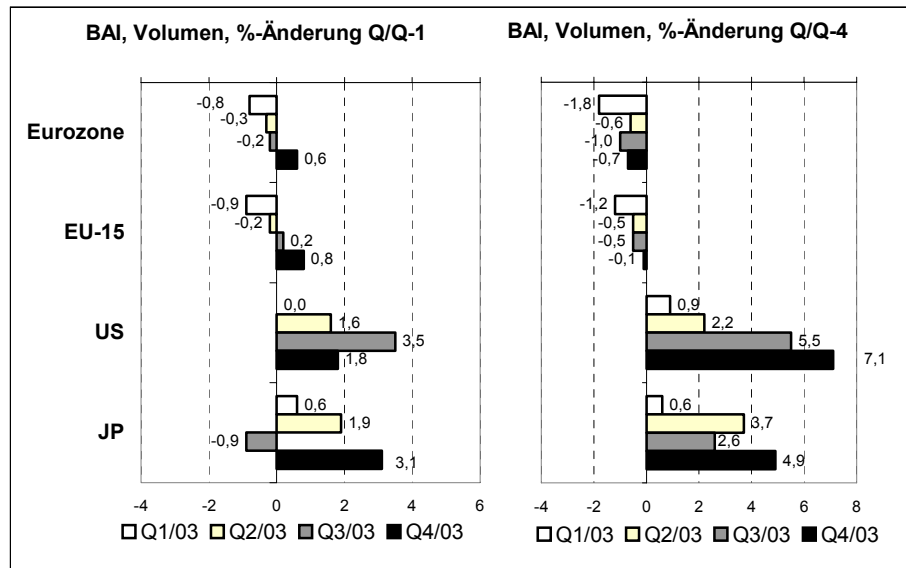


Manuskript abgeschlossen: 27.04.2004

ISSN 1024-431X

Katalognummer: KS-NJ-04-023-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2004



Nach Schätzungen ⁽¹⁾ von Eurostat für das vierte Quartal 2003 haben sich die Bruttoanlageinvestitionen (BAI) nach drei Quartalen Rückgang erholt: Sie stiegen in der Eurozone ⁽²⁾ um 0,6% und in der Europäischen Union insgesamt (EU15) um 0,8%. Im Vorquartal waren sie in der Eurozone noch um 0,2% gesunken und in der EU15 um 0,2% gestiegen.

Im Vergleich zum vierten Quartal 2002 sanken die Bruttoanlageinvestitionen um 0,7% in der Eurozone und um 0,1% in der EU15. Die entsprechenden Zahlen für das dritte Quartal 2003 zeigten Rückgänge um 1,0% bzw. 0,5%.

Unter den Bestandteilen der BAI zeigten die Investitionen in *Maschinen und Geräte* in der Eurozone (+0,7% nach +0,1% im dritten Quartal) wie in der EU15 beschleunigtes Wachstum (+1,1% nach +0,5% im dritten Quartal). Für *Fahrzeuge* wurden in der Eurozone (-0,4%) und in der EU15 (-0,2%) Rückgänge beobachtet, allerdings deutlich weniger ausgeprägt als im Vorquartal (-1,6% bzw. -0,5%). Die *Wohnbauten* stiegen deutlich um 0,9% in beiden Gebieten und verbesserten sich damit gegenüber dem Vorquartal (0,0% bzw. +0,3%). Die Investitionen in *Nichtwohnbauten* erholten sich in der Eurozone (+0,9% nach -0,1% im Vorquartal), in der EU15 beschleunigte sich ihr Wachstum gegenüber der Quasi-Stagnation des Vorquartals (+1,3% nach +0,1%). Investitionen in *Immaterielle Güter und Sonstige Ausrüstungen* sanken um 0,5% in der Eurozone und um 0,7% in der EU15, jeweils in Verschlechterung gegenüber dem vorangegangenen Quartal (-0,2% bzw. +0,3%).

Im vierten Quartal 2003 sind die Bruttoinvestitionen (BI), welche sich aus den BAI plus Vorratsveränderungen plus Nettozugängen an Wertsachen ergeben, deutlich erholt in der Eurozone um 3,3% und in der EU15 um 3,5% gesunken, im Vergleich zu -1,4% bzw. -0,7% im dritten Quartal 2003.

⁽¹⁾ Anmerkung zur Methodik: Die Daten für die Eurozone und die EU15 wurden in einer zusammenhängenden und konsistenten Weise errechnet, die als Indikatoren die Daten aller Mitgliedstaaten verwendet, die vierteljährliche volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen erstellen. Die Aggregate für die Eurozone und die EU15 wurden aus den saisonbereinigten Ergebnissen der Mitgliedstaaten gebildet. Die Daten für Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, die Niederlande, Österreich, Schweden und das Vereinigte Königreich sind ferner auch arbeitstagbereinigt.

⁽²⁾ Die Eurozone besteht aus Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Finnland.

T1

BRUTTOINVESTITIONEN NACH GÜTERGRUPPEN
EUROZONE, EU-15 UND HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNERt/t-1
Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	Bruttoinvestitionen (¹)				Nutztiere und Nutzpflanzungen				Maschinen und Geräte				Fahrzeuge				Wohnbauten				Nichtwohnbauten				Immaterielle Anlagen und sonstige Ausrüstungen				Bruttoanlage- investitionen				Vorrats- veränderungen (²)				
	2003				2003				2003				2003				2003				2003				2003				2003				2003				
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	
Eurozone	0,0	-0,5	-1,4	3,3	-6,0	16,5	-5,9	1,2	-0,8	-0,8	0,1	0,7	-2,1	-1,2	-1,6	-0,4	-0,8	0,3	0,0	0,9	-0,8	-0,1	-0,1	0,9	0,6	-0,2	-0,2	-0,5	-0,8	-0,3	-0,2	0,6	0,2	0,2	-0,1	0,5	
EU-15	-0,4	-1,0	-0,7	3,5	-9,7	15,6	-2,4	7,5	-1,0	-0,9	0,5	1,1	-2,2	-2,2	-0,5	-0,2	-0,9	0,8	0,3	0,9	-0,9	0,5	0,1	1,3	0,3	0,1	0,3	-0,7	-0,9	-0,2	0,2	0,8	0,4	0,2	0,0	0,6	
EU MITGLIEDSTAATEN																																					
BE	-1,9	-6,0	6,7	9,4	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	2,4	1,4	-3,1	-0,4	0,0	-1,5	0,4	2,3	
DK	3,8	-5,2	2,1	2,0	266,7	-54,5	320,0	26,2	-2,4	-3,1	5,4	1,6	6,5	-8,9	12,0	7,5	4,9	1,4	-0,7	3,5	-7,5	1,0	3,6	4,9	-1,5	1,5	4,7	-10,7	-1,1	-1,4	4,6	1,0	0,7	-0,2	-0,8	-0,5	
DE	1,1	0,6	-5,5	6,8	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-2,4	0,4	0,2	1,7	-2,3	-0,4	0,0	1,4	0,1	-0,1	0,9	1,0	-1,5	-0,8	-0,5	1,7	-0,3	-0,1	-1,0	-0,1	
GR	11,6	-1,0	2,7	0,2	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:		
ES	-2,1	-2,4	4,4	1,8	0,0	0,0	-0,4	0,3	0,7	-5,0	5,8	0,1	-1,3	0,9	-2,5	0,0	0,6	1,1	0,6	0,3	0,4	1,2	1,3	1,2	0,8	1,1	0,7	0,6	0,4	-0,2	1,7	0,6	0,4	-0,2	0,5	0,7	
FR	0,0	-0,1	-1,2	1,8	0,0	0,0	0,1	0,1	1,1	0,6	0,6	2,4	-1,9	-0,1	-0,1	-2,2	0,1	0,4	-0,4	0,5	-0,7	0,4	0,5	1,3	0,6	-0,4	-0,9	-1,4	0,1	0,3	0,1	0,7	-0,2	-0,3	-0,6	-0,4	
IE	-6,4	6,8	-0,3	16,2	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:		
IT	-1,9	-0,9	-0,1	1,8	-3,4	21,2	-76,9	:	-9,2	0,3	-1,4	-1,4	-11,9	-5,6	0,5	-5,6	0,8	0,1	-0,6	-0,3	-2,2	-0,7	-1,6	0,6	2,2	-3,1	-0,2	-0,7	-4,9	-1,0	-0,9	-1,2	0,7	0,7	0,8	1,5	
LU	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:		
NL	2,4	-0,9	-0,6	1,3	-18,3	5,1	-1,0	8,8	1,5	-4,5	4,4	-0,9	13,8	2,1	-7,2	10,8	1,4	-0,6	-1,2	0,1	0,7	-0,2	-1,5	0,9	-1,8	-0,5	-2,8	-3,7	1,1	-0,5	-0,9	0,2	0,0	-0,1	0,0	0,2	
AT	6,6	0,2	0,0	-0,1	-2,9	-5,1	-5,6	13,4	9,3	2,9	1,0	0,6	2,9	2,6	0,7	1,5	3,3	-0,7	1,8	-3,0	5,4	-2,5	0,5	-0,3	1,2	2,4	1,8	-0,4	5,7	0,2	1,0	-0,4	0,5	0,5	0,3	0,4	
PT	-4,2	0,3	2,1	-3,4	-3,5	-2,6	-1,8	-0,9	-1,9	-0,9	4,3	-0,6	-11,7	9,3	6,3	-5,5	-4,9	-1,2	-0,4	-2,5	:	:	:	:	-3,3	-2,7	-1,1	-5,5	-4,5	-0,5	1,4	-2,6	0,3	0,5	0,7	0,5	
FI	21,9	-10,8	0,4	-21,4	-12,5	7,1	6,7	0,0	-1,9	-4,3	3,3	-2,0	2,4	4,1	-3,7	4,9	2,6	0,5	3,4	1,8	-3,1	-2,0	-0,6	-1,5	-2,9	0,9	1,2	1,3	-1,0	-1,1	1,4	0,0	-1,0	-1,8	-1,1	-1,0	
SE	:	:	:	:	0,2	7,0	-4,5	0,0	0,3	-1,9	-0,9	-0,5	36,3	-24,9	-17,0	19,6	-84,7	3,2	2,3	2,0	-1,9	-0,1	-3,8	0,0	0,7	0,5	1,6	1,4	1,1	-2,0	-0,6	-0,1	0,6	0,2	0,0	1,4	
UK	-2,9	-1,5	3,3	2,6	-7,9	:	:	:	-0,5	:	:	:	-2,7	:	:	:	-8,2	:	:	:	3,2	:	:	:	1,9	:	:	:	-2,0	1,3	1,9	2,4	1,7	1,0	1,3	1,4	
HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER																																					
US	-1,1	1,6	2,7	2,6	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0,0	1,6	3,5	1,8	0,9	0,9	0,7	0,9	
JP	0,9	1,5	0,4	3,1	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0,6	1,9	-0,9	3,1	0,1	0,0	0,4	0,3	
CA	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:		

⁽¹⁾ Die Bruttoinvestitionen setzen sich zusammen aus den Bruttoanlageinvestitionen, den Vorratsveränderungen und dem Nettozugang an Wertsachen.⁽²⁾ Prozent des BIP. Enthält den Nettozugang an Wertsachen.

: Daten nicht verfügbar oder nicht berechenbar.

T2

BRUTTOINVESTITIONEN NACH GÜTERGRUPPEN
EUROZONE, EU-15 UND HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNERt/t-4
Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres - saisonbereinigt - in konstanten Preisen (1995)

	Bruttoinvestitionen ⁽¹⁾				Nutztiere und Nutzpflanzungen				Maschinen und Geräte				Fahrzeuge				Wohnbauten				Nichtwohnbauten				Immaterielle Anlagen und sonstige Ausrüstungen				Bruttoanlage- investitionen			
	2003				2003				2003				2003				2003				2003				2003				2003			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Eurozone	1,0	0,0	-0,8	1,3	-21,8	6,2	5,1	4,3	-1,7	0,1	-0,9	-0,8	4,4	-2,3	-3,5	-5,1	-3,0	0,0	0,1	0,4	-3,8	-1,5	-1,5	-0,2	0,1	-0,2	-0,2	-0,2	-1,8	-0,6	-1,0	-0,7
EU-15	1,4	0,0	-0,6	1,3	-12,6	5,1	10,6	9,6	-2,0	-1,5	-0,9	-0,3	4,6	-2,9	-3,4	-5,0	-0,8	1,6	1,2	1,1	-3,4	-0,7	-0,7	1,1	1,1	0,5	0,4	0,1	-1,2	-0,5	-0,5	-0,1
EU MITGLIEDSTAATEN																																
BE	6,7	3,4	-0,3	7,7	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-0,9	3,9	1,1	0,2
DK	0,2	-7,3	-3,7	2,6	:	0,0	:	783,3	-2,8	-4,7	1,7	1,2	5,1	-8,1	5,3	16,8	11,2	6,5	4,5	9,4	-20,2	-15,2	-8,1	1,6	3,6	7,6	6,1	-6,4	-2,6	-3,5	1,6	3,0
DE	1,8	1,1	-1,8	2,7	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	-7,0	-1,5	-1,4	-0,2	-8,2	-3,4	-3,8	-1,3	1,8	1,6	1,7	1,9	-4,9	-2,4	-3,0	-1,1
GR	9,8	11,0	12,1	13,7	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ES	4,5	3,0	3,8	1,5	-25,5	-13,9	-5,0	-0,1	3,1	1,3	1,2	1,2	2,9	8,4	1,4	-3,0	6,5	6,6	6,1	2,7	1,5	2,0	2,3	4,2	2,7	2,7	3,2	3,3	3,2	3,4	3,0	2,5
FR	-3,7	-2,3	-3,4	0,5	0,8	0,4	0,2	0,2	-2,2	-0,1	0,8	4,8	-5,0	-4,5	-3,2	-4,2	0,8	0,0	-0,3	0,6	-3,3	-3,6	-1,0	1,4	-0,2	-1,1	-2,3	-2,1	-1,9	-1,6	-0,8	1,1
IE	-1,9	-0,6	-2,9	15,8	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	1,5	-0,8	3,4	-1,1	-81,5	-63,8	-85,8	:	-1,6	-0,5	-5,0	-11,5	1,1	-8,3	-9,3	-21,1	3,9	3,7	1,5	0,1	3,8	6,2	-0,5	-3,9	4,6	0,7	-0,5	-1,8	1,6	0,9	-2,7	-7,8
LU	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	-4,9	-3,2	-2,0	2,1	7,7	27,2	7,4	-7,5	-6,6	-9,7	-3,0	0,3	6,6	4,3	2,5	19,5	-5,9	-0,5	0,0	-0,3	-13,3	-5,4	-4,9	-0,2	-3,1	-6,4	-6,3	-8,6	-6,8	-3,4	-2,0	-0,1
AT	3,3	3,4	4,8	6,8	-2,3	-7,7	-17,3	-1,3	-1,7	5,5	8,8	14,3	-1,4	5,4	4,4	8,0	0,9	0,7	4,0	1,3	8,2	0,5	4,2	3,0	7,2	2,5	9,2	5,1	2,6	2,6	5,8	6,7
PT	-13,4	-12,1	-6,9	-5,2	-2,9	-7,3	-9,2	-8,5	-7,1	-6,4	1,7	0,8	-23,0	-13,0	-4,7	-3,1	-13,9	-14,9	-10,6	-8,8	:	:	:	:	-12,2	-13,6	-12,1	-12,0	-12,6	-12,3	-7,1	-6,1
FI	9,6	5,8	-6,7	-14,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,7	-17,9	-8,7	-5,0	5,4	14,2	2,4	7,7	6,3	5,9	9,9	8,6	-7,1	-6,7	-6,9	-6,9	0,5	0,5	0,5	0,5	-1,9	-4,6	-1,8	-0,7
SE	:	:	:	:	2,2	16,5	3,4	2,4	-3,6	-5,0	-4,1	-3,0	46,3	-29,2	-19,0	1,6	0,4	4,5	6,4	-83,6	-3,0	-0,7	-7,8	-5,8	-2,4	-0,6	2,4	4,3	0,0	-3,5	-2,7	-1,6
UK	3,9	2,5	3,0	1,3	13,9	:	:	:	-4,2	:	:	:	2,3	:	:	:	9,9	:	:	:	3,2	:	:	:	9,3	:	:	:	3,5	1,4	2,8	3,7
HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER																																
US	3,0	3,0	3,6	6,0	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0,9	2,2	5,5	7,1
JP	5,0	4,9	3,5	6,1	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	0,6	3,7	2,6	4,9
CA	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

⁽¹⁾ Die Bruttoinvestitionen setzen sich zusammen aus den Bruttoanlageinvestitionen, den Vorratsveränderungen und dem Nettozugang an Wertsachen.

: Daten nicht verfügbar oder nicht berechenbar.

T3

BEITRÄGE DER GÜTERGRUPPEN ZUR VERÄNDERUNG DER BRUTTOANLAGEINVESTITIONEN

EUROZONE, EU-15, EU MITGLIEDSTAATEN UND HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER

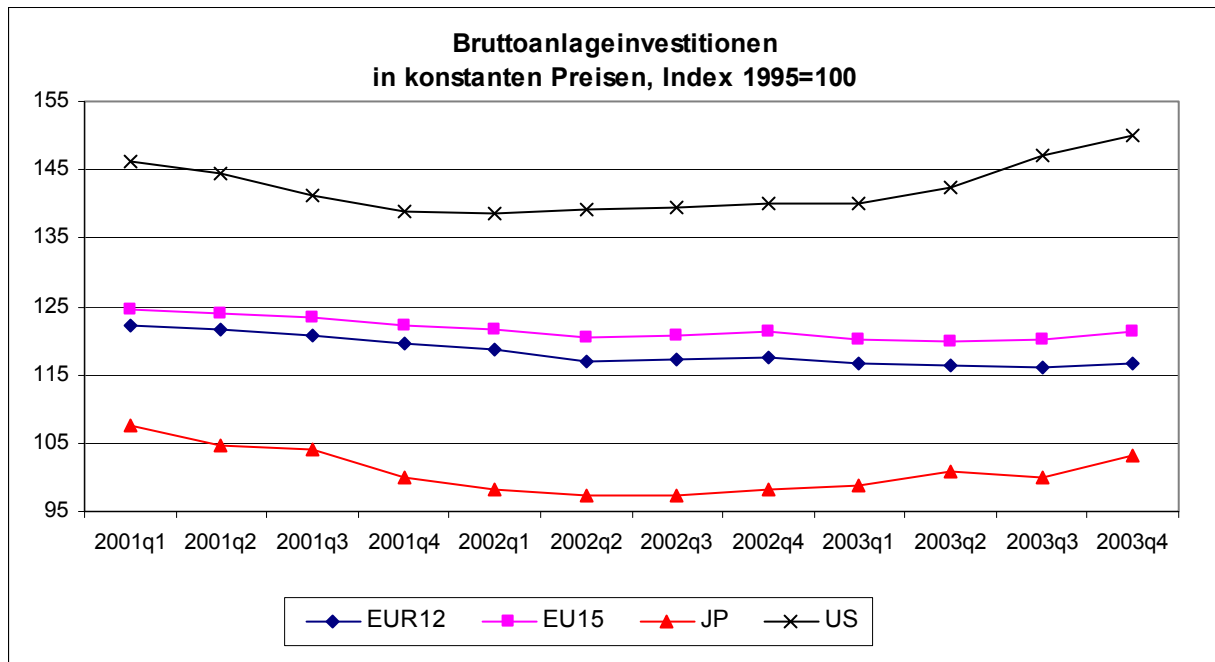
t/t-1

Veränderung der BAI gegenüber dem Vorquartal, saisonbereinigt, in konstanten Preisen (1995)

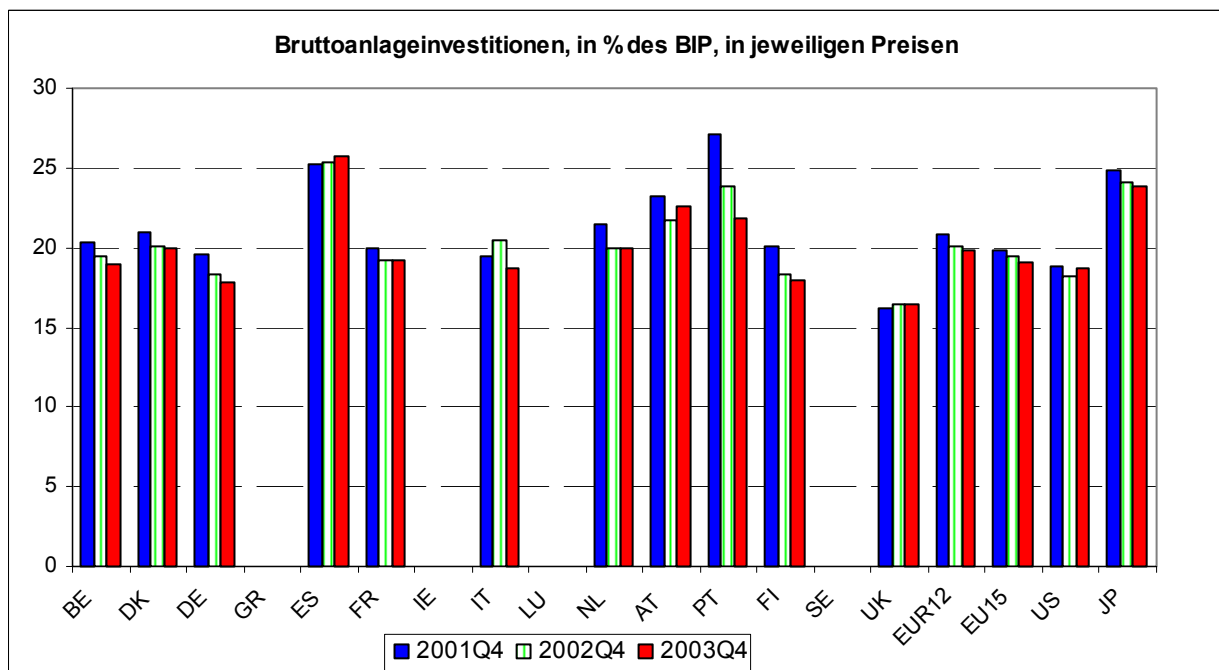
	Bruttoanlage- investitionen				Nutztiere und Nutzplanungen				Maschinen und Geräte				Fahrzeuge				Wohnbauten				Nichtwohnbauten				Immaterielle Anlagen und sonstige Ausrüstungen			
	2003				2003				2003				2003				2003				2003				2003			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Eurozone	-0,8	-0,3	-0,2	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2	0,0	0,2	-0,2	-0,1	-0,2	0,0	-0,2	0,1	0,0	0,2	-0,2	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
EU-15	-0,9	-0,2	0,2	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,3	0,2	0,4	-0,2	-0,2	0,0	0,0	-0,2	0,1	0,0	0,2	-0,2	0,1	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	-0,1
EU MITGLIEDSTAATEN																												
BE	2,4	1,4	-3,1	-0,4	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
DK	-1,1	-1,4	4,6	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,9	-1,1	1,9	0,5	0,7	-1,0	1,2	0,8	0,8	0,2	-0,1	0,6	-1,5	0,2	0,7	0,9	-0,3	0,3	0,8	-1,9
DE	-1,5	-0,8	-0,5	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	:	:	:	:	:	:	:	:	-0,8	0,1	0,1	0,5	-0,5	-0,1	0,0	0,3	0,0	0,0	0,1	0,1
GR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ES	0,4	-0,2	1,7	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	-1,1	1,2	0,0	-0,1	0,1	-0,2	0,0	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,4	0,5	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1
FR	0,1	0,3	0,1	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,2	0,7	-0,2	0,0	0,0	-0,2	0,0	0,1	-0,1	0,1	-0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	-0,1	-0,2	-0,2
IE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	-4,9	-1,0	-0,9	-1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-3,3	0,1	-0,5	-0,5	-1,5	-0,7	0,1	-0,6	0,2	0,0	-0,1	-0,1	-0,4	-0,1	-0,3	0,1	0,2	-0,3	0,0	-0,1
LU	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	1,1	-0,5	-0,9	0,2	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,3	-1,1	1,0	-0,2	1,5	0,3	-0,9	1,3	0,4	-0,1	-0,3	0,0	0,2	-0,1	-0,4	0,2	-0,2	-0,1	-0,3	-0,4
AT	5,7	0,2	1,0	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	2,8	0,9	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,7	-0,1	0,3	-0,6	1,9	-0,9	0,2	-0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
PT	-4,5	-0,5	1,4	-2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,5	-0,2	1,2	-0,2	-1,0	0,7	0,5	-0,5	:	:	:	:	:	:	:	:	-0,4	-0,3	-0,1	-0,6
FI	-1,0	-1,1	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,5	-1,1	0,8	-0,5	0,1	0,3	-0,3	0,3	0,6	0,1	0,8	0,5	-1,0	-0,6	-0,2	-0,4	-0,3	0,1	0,1	0,1
SE	1,1	-2,0	-0,6	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	-0,8	-0,4	-0,2	3,0	-2,7	-1,4	1,4	-55,4	0,3	0,2	0,2	-0,5	0,0	-1,0	0,0	0,1	0,1	0,2	0,2
UK	-2,0	1,3	1,9	2,4	0,0	:	:	:	-0,2	:	:	:	-0,2	:	:	:	-1,3	:	:	:	0,7	:	:	:	0,1	:	:	:
HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER																												
US	0,0	1,6	3,5	1,8	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
JP	0,6	1,9	-0,9	3,1	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
CA	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

: Daten nicht verfügbar oder nicht berechenbar

**Bruttoanlageinvestitionen
Eurozone, EU15, Vereinigte Staaten und Japan**



**Bruttoanlageinvestitionen
Eurozone, EU15, Mitgliedstaaten Vereinigte Staaten und Japan**



T4

BRUTTOINVESTITIONEN NACH GÜTERGRUPPEN
EUROZONE, EU-15 UND HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER
Niveaus Viertes Quartal 2003, in Millionen Euro, saisonbereinigt, in jeweiligen Preisen

	Bruttoinvestitionen	Nutztiere und Nutzpflanzungen	Maschinen und Geräte	Fahrzeuge	Wohnbauten	Nichtwohnbauten	Immaterielle Anlagen und sonstige Ausrüstungen	Bruttoanlage- investitionen	Vorrats- veränderungen
Eurozone	369 799,1	622,1	96 510,1	34 903,2	95 395,0	94 110,7	40 745,4	362 286,4	7 512,7
EU-15	457 266,6	1 048,5	122 162,6	42 961,5	113 593,2	118 222,3	50 849,4	448 837,4	8 429,2
EU MITGLIEDSTAATEN									
BE	14 365,0	:	:	:	:	:	:	12 771,0	1 594,0
DK	9 499,1	- 24,3	2 522,8	1 242,2	2 065,2	2 350,0	1 366,7	9 522,6	- 23,5
DE	97 050,0	0,0	:	:	30 950,0	21 960,0	6 210,0	95 470,0	1 580,0
GR	10 848,0	:	:	:	:	:	:	:	:
ES	50 983,0	41,2	8 687,0	2 853,0	12 945,4	16 440,6	8 172,8	49 140,0	1 843,0
FR	73 267,7	298,6	18 413,2	6 722,6	14 348,4	21 307,6	14 203,7	75 294,2	-2 026,6
IE	8 875,7	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	64 705,4	- 6,2	19 891,6	6 786,1	15 369,0	12 909,7	6 428,1	61 378,2	3 327,2
LU	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	23 249,0	131,0	4 420,0	2 643,0	6 865,0	6 625,0	2 328,0	22 944,0	305,0
AT	12 965,9	13,5	3 791,7	1 159,8	2 487,0	4 764,4	608,0	12 824,4	173,8
PT	7 391,2	79,6	1 694,2	605,9	3 801,6	:	1 013,9	7 195,2	196,0
FI	5 500,0	19,0	1 371,0	412,0	1 840,0	2 030,0	835,0	6 507,0	-1 007,0
SE	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	66 397,1	:	:	:	:	:	:	66 253,8	516,1
HAUPTWIRTSCHAFTSPARTNER									
US	444 659,4	:	:	:	:	:	:	443 082,4	1 577,0
JP	234 622,4	:	:	:	:	:	:	231 055,2	3 567,2
CA	:	:	:	:	:	:	:	:	:

: Daten nicht verfügbar oder nicht berechenbar

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Bruttoinvestitionen (ESVG 95, 3.100) bestehen aus drei Unterbestandteilen:

Bruttoanlageinvestitionen (ESVG 95, 3.102) werden häufig vereinfachend als "Investitionen" bezeichnet. Zwar ist die gesamte Schaffung von Kapital in technischer Hinsicht als Investition anzusehen, aber nur die Bruttoanlageinvestitionen (BAI) werden als Erhaltung oder Erhöhung des Produktionspotentials zukünftiger Perioden angesehen und verdienen von daher besondere Aufmerksamkeit. Die BAI umfassen den Erwerb abzüglich der Veräußerungen von Anlagegütern durch gebietsansässige Produzenten zuzüglich gewisser Werterhöhungen an nichtproduzierten Vermögensgütern durch produktive Tätigkeiten. Zum Anlagevermögen zählen produzierte Sachanlagen und produzierte immaterielle Anlagegüter, die wiederholt oder kontinuierlich länger als ein Jahr in der Produktion eingesetzt werden.

Die Bruttoanlageinvestitionen setzen sich zusammen aus:

- a) Zugängen minus Abgängen von materiellen Anlagegütern wie Wohn- und Nichtwohnbauten, Ausrüstungen, Nutztiere und Nutzpflanzungen (z.B. Bäume und Nutzvieh);
- b) Zugängen minus Abgängen von immateriellen Anlagegütern wie Suchbohrungen, Computerprogrammen und Urheberrechten;
- c) Erhebliche Verbesserungen an nichtproduziertem Sachvermögen, insbesondere an Grund und Boden, wie z.B. Landgewinnung aus dem Meer oder die Trockenlegung von Marschland;
- d) Kosten, die im Zusammenhang mit dem Eigentumsübergang von Grund und Boden oder anderen nichtproduzierten Vermögensgütern entstehen.

Für die Untergliederung der Bruttoanlageinvestitionen wird die Klassifikation PI6 des ESVG 95 verwendet. Diese Klassifikation vereint Gliederungselemente aus der oben aufgeführten Liste mit Information über die Wirtschaftszweige, deren Produktionsergebnis zur Investition verwendet wird:

1. Nutztiere und Nutzpflanzungen
2. Maschinen und Geräte
3. Fahrzeuge
4. Wohnbauten
5. Nichtwohnbauten
6. Immaterielle Anlagen und sonstige Ausrüstungen

Die Summe dieser sechs Kategorien entspricht den gesamten Bruttoanlageinvestitionen.

Sowohl Abschreibungen (die Verluste durch versicherbare Schadensfälle enthalten) als auch Katastrophenverluste, etwa durch Dürreperioden oder andere Naturkatastrophen, werden bei der Berechnung der BAI nicht in Abzug gebracht. Die Berücksichtigung der Abschreibungen führt zu den Nettoanlageinvestitionen.

Die BAI umfassen auch einige Grenzfälle, etwa die Beschaffung von als Wohnsitz privater Haushalte genutzter Hausboote und Wohnwagen; militärisch genutzte Bauten und Anlagen, wenn sie den von zivilen Produzenten benutzten ähnlich sind (beispielsweise Flugplätze, Hafenanlagen, Straßen und Krankenhäuser); Änderungen des Nutzviehbestandes wie etwa Zucht- und Milchvieh. Auf der anderen Seite werden bestimmte Transaktionen, die in den Vorleistungen enthalten sind, nicht eingeschlossen, etwa der Erwerb von Kleinwerkzeugen für Produktionszwecke; normale Instandhaltung und Reparaturen; Kauf von militärischen Waffen oder Zugang von Anlagevermögen im Rahmen eines Operating-Leasing-Vertrages. Die BAI enthalten ebenfalls nicht als Vorratsveränderungen gebuchte Transaktionen wie etwa die Produktion von Schlachtvieh. Weitere nicht enthaltene Positionen sind die privaten Konsumausgaben für dauerhafte Gebrauchsgüter und Katastrophenverluste am Anlagevermögen.

BAI werden grundsätzlich in dem Zeitpunkt nachgewiesen, in dem das Eigentum an der Anlage auf die institutionelle Einheit übergeht, die sie in der Produktion nutzen will. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet und umfassen Montagekosten und andere Kosten des Eigentumsübergangs.

Vorratsveränderungen (ESVG 95, 3.117) erfassen den Wert der Vorratzzugänge abzüglich des Wertes der Abgänge und normaler Verluste (durch Verderb, Schadensfälle oder kleinerer Diebstähle). Obwohl sie prinzipiell erfassbar sind, ist die Datengrundlage für ihre Berechnung im allgemeinen wesentlich weniger zuverlässig als etwa die für die Bruttoanlageinvestitionen. Sie werden daher gelegentlich als Saldo des Güterkontos der VGR abgeleitet und zumindest teilweise zum Abgleich der Entstehungs- und Verwendungsrechnungen des BIP verwendet.

Die Vorräte umfassen auch unfertige Erzeugnisse und Handelswaren, die in unverändertem Zustand weiter verkauft werden sollen.

Nettozugang an Wertsachen (ESVG 95, 3.125)

Wertsachen sind nichtfinanzielle Vermögensgüter, die primär als Wertanlage dienen und nicht der Produktion oder dem Konsum und die normalerweise ihren physischen Wert erhalten. Ihr Erwerb verbraucht Ressourcen, die andernfalls dem Konsum zur Verfügung gestanden hätten, stellt aber wegen der fehlenden Verbindung zu Produktionsprozessen weder Bruttoanlageinvestition noch Vorratsveränderung dar. Wertsachen schließen Edelsteine und Edelmetalle, Antiquitäten und sonstige Kunstgegenstände und Sammlerstücke ein.

Für diese Veröffentlichung ist der Nettozugang an Wertsachen in den Vorratsveränderungen enthalten.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

New Cronos, Thema 2, Bereich: quart

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejregade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Tel. (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/prodyser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NETHERLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Fax (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakuu 13 B, 2 Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ku/datashop/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Standard_22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Roberto BARCELLAN	Tel. (352) 4301 35802	E-mail : Roberto.Barcellan@cec.eu.int	Eurostat / C2, L-2920 Luxembourg
Luca PROTTI	Tel. (352) 4301 35005	E-mail : Luca.Protti@cec.eu.int	Fax (352) 4301 33879

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: **www.europa.eu.int/comm/eurostat/** Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
URL: <http://publications.eu.int>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ÍSLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2004 bis 31.12.2004):
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

☐ Papier: 240 EUR

Gewünschte Sprache: ☐ DE ☐ EN ☐ FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

☐ Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
Gewünschte Sprache: ☐ DE ☐ EN ☐ FR

☐ Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
(Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
Gewünschte Sprache: ☐ DE ☐ EN ☐ FR

☐ Herr ☐ Frau
(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

☐ durch Banküberweisung

☐ Visa ☐ Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.